



GRÜNER VELTLINER SMARAGD RIED SCHÖN ALTE PARZELLEN 2019

Alt sind diese Stöcke, manche sehr alt, mindestens jedoch 40 Jahre und deswegen gibt es diese Weine nicht immer, manchmal fällt der minimale Ertrag auch dem Wetter zum Opfer. Doch in den großen Jahren entstehen hier große Weine, die Quintessenz dessen, was unser Terroir hergibt. Die stecken dann voller Würze, sind kräftig und muskulös, haben reife Fruchtnoten, vor allem aber auch Länge und mineralische Konzentration bis weit hinter den Gaumen.

RIED SCHÖN

Sie besteht aus 57 einzelnen Terrassen, die sich über 130 Meter erstrecken – 10 Tage können die Reifeunterschiede betragen, je nach Lage der Terrasse. Die Schön ist spektakulär und macht ihrem Namen alle Ehre. Die Mittelstücke bilden ihr Herz, dort stehen die ältesten Stöcke, die in den besten Jahren auch getrennt vinifiziert werden. Im Boden glimmt Schiefer und auch ein wenig Gneis. Wiederkehrender Regen aus dem Waldviertel sorgt für potenzielle Erosionsgefahr, doch verhindern dies einerseits die uralten Trockensteinmauern und andererseits eine gezielte Begrünung der Weingärten, die das Erdreich fester und verwurzelter machen. Die Lese findet spät statt und oft kann es Dezember werden bis sämtliche Trauben eingefahren sind.

Weinbeschreibung

„Mittleres Gelbgrün, Silberreflexe. Zart kräuterwürzig-tabakig unterlegte Nuancen von frischer Honigmelone, reifer gelber Apfel, sehr attraktives Bukett. Straff, komplex, feine Fruchtsüße, finessenreich strukturiert, mineralisch und lange anhaltend, zitroniger Touch im Nachhall, große Länge, sicheres Reifepotential.“ Falstaff Weinguide 2020/21

Lesezeitpunkt | 19. Oktober 2019

Alkohol | 14,5 % Vol.

Säure | 5 g/l

Restzucker | 1,7 g/l

96 P Falstaff Weinguide 2020/21

